



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!

für die erste Ausgabe unseres Kreis-Kuriers, die vor drei Monaten erschienen ist, haben wir viel Lob bekommen. Dafür besten Dank!

Auch künftig wollen wir Sie auf diesem Weg vierteljährlich mit interessanten Informationen aus allen Teilen des Kreisgebietes versorgen. Ich freue mich deshalb, dass die Geschäftswelt offenbar ebenfalls Gefallen an diesem neuen Medium findet und sich der Verlag dadurch in der Lage sieht, der Redaktion bereits in der zweiten Ausgabe mehr Raum zur Verfügung zu stellen.

Während uns letztes Mal noch Weihnachten und Fastnacht Themen lieferten, steht jetzt schon Ostern vor der Tür – so früh im Jahr wie selten. Insofern finden Sie auf den folgenden Seiten unter anderem Tipps für die zweieinhalb Ferienwochen im März.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt schöne Feiertage und eine angenehme Frühlingzeit.

Ihr  
Werner Schröter  
Landrat

## Lambsheimer Kindertagesstätte hat landesweit Vorbildfunktion

**Lambsheim.** Zu den landesweit zehn Konsultationskindertagesstätten, die das Fortbildungsangebot für Erzieherinnen und Erziehern bereichern sollen, gehört auch eine im Rhein-Pfalz-Kreis. Ausgewählt wurde die Protestantische Kita im Lambsheimer Schloss (Junkergrasse).

Pädagogische Fachkräfte und Personen, die sich beruflich mit der Bildung und Erziehung von Kindern beschäftigen, können hier seit einigen Wochen offiziell Praxisberatung und fachlichen Austausch bekommen. Aber schon zuvor hatte die Einrichtung etliche Besucher vorzuweisen.

Konsultation, das bedeutet nichts anders als fachmännische Beratung und die bekommen Interessierte aus den Berufsfeldern in Zusammenhang mit Kindererziehung und Bildung in Lambsheim. Das Schwerpunktthema der Kita, das in einem ausführlichen und lesenwerten Konzept ausgearbeitet wurde, lautet „Beobachtung und Dokumentation von Bildungs- und Lerngeschichten“.

Damit war die Stätte bereits vom Herbst 2004 bis Ende Januar 2007 eine von bundesweit 25 Kindertageseinrichtungen, die an einem Projekt des Deutschen Jugendinstitutes München beteiligt war, wie Kita-Leiterin Renate Kärcher im Gespräch mit dem Kreis-Kurier erklärt. Etliche Gäste hätten bereits während dieser Zeit den Weg ins Schloss gefunden. „Unter anderem hatten wir Besucher der Universität Landau und haben auch dort referiert. Außerdem waren viele Erzieher und Fachschullehrer da, um sich die Umsetzung des Themas anzuschauen“, erzählt Kärcher von den erprobten Er-



Die Erfahrung mit ihnen soll auch anderen im Lande zugute kommen: Kinder der protestantischen Kindertagesstätte im Lambsheimer Schloss

fahrungen mit den fachlich versierten Kita-Besuchern. Dass keine Fortbildung betrieben, sondern lediglich praktische Kenntnis weitergegeben werden soll, stellt Kärcher heraus. Das Schwerpunktthema der Lambsheimer Kita befasst sich mit dem Erfassen der Bildungsprozesse der Kinder in Form von Lerngeschichten nach einem Verfahren von Margaret Carr. „Mit dieser Methode können Interessen, Kompetenzen und Fähigkeiten festgestellt und deren Weiterentwicklung unterstützt werden“, heißt es in der Beschreibung des Projektes, die von Renate Kärcher gemeinsam mit Ulrike Lotterhoff und Heike Dannheim-Benz erstellt worden ist.

In der Zeitung habe Kärcher schließlich von dem Bewerbungsauftrag zur Konsultations-Kita gelesen. „Wir wussten ja schon, was gemacht werden muss, hatten Erfahrungen mit den Gästen und stets Spaß im Vermitteln unseres Verfahrens“, nennt die Leiterin drei Gründe, die zur Anmeldung führten. Insgesamt zehn Einrichtungen wurden landesweit ausgewählt und Lambsheim war dabei.

„Das Angebot wird angenommen“, kann Kärcher über mangelnde Resonanz nicht klagen. Vertreter von 15 Einrichtungen hätten sich bislang bereits einen Einblick in die Arbeit der Protestantischen Kita verschafft, sechs Anmeldungen liegen bislang

bis Ende April noch vor. Insgesamt drei Jahre läuft die Konsultationszeit. In dieser werden die Kindertagesstätten vom Land mit finanziellen Mitteln zwischen 10 000 und 15 000 Euro gefördert. „Diese stehen für pädagogische und personelle Unterstützung und zur Anschaffung von Sachmitteln zur Verfügung“, erklärt Renate Kärcher. Landrat Werner Schröter freut sich ebenfalls, dass die Wahl auf eine Einrichtung im Rhein-Pfalz-Kreis gefallen ist. Schließlich diene die engagierte und qualifizierte Arbeit des Lambsheimer Kita-Personals landesweit als Vorbild. Informationen - www.kita.rlp.de

# Wasserspaß pur!

Genießen Sie das erfrischend attraktive Bade- und Saunavergnügen!



Spaß und Erholung das ganze Jahr!

Schwimm- und Freizeitbäder  
im Rhein-Pfalz-Kreis



Nähere Informationen zu  
Preisen und Öffnungszeiten  
erhalten Sie unter  
[www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)

**Aquabella**  
Waldstraße 61  
67112 Mutterstadt  
Tel: 0 62 34-9 45 30

**Kreisbad  
Maxdorf-Lamsheim**  
Heideweg  
67133 Maxdorf  
Tel: 0 62 37-73 72

**Kreisbad Römerberg**  
Viehtriftstraße  
67354 Römerberg  
(Ortsteil Heiligenstein)  
Tel: 0 62 32-8 32 43

**Kreisbad Schifferstadt**  
Am Sportzentrum 2  
67105 Schifferstadt  
Tel: 0 62 35-49 75 9-0

Vom 9. bis 22. März gibt's in den Kreisbädern Oster-Rabatt: elfmal schwimmen oder schwitzen zum Preis von gerade einmal neun Einzelkarten.

## In den Ferien mehr Badespaß: Kreisbäder öffnen zum Teil früher

**Ludwigshafen.** In den Osterferien bieten die vier Bäder des Rhein-Pfalz-Kreises auch dieses Jahr wieder zusätzlichen Badespaß. Unter anderem werden ihre Pforten werktags zum Teil früher geöffnet als sonst.

In Maxdorf/Lamsheim steht die Schwimmhalle vom 12. bis 30. März an allen Werktagen ab 10 Uhr zur Verfügung. Für Schifferstadt gilt fast dasselbe, aber montags bleibt es dort bei der Anfangszeit 14 Uhr und dem üblichen Erwachsenenschwimmen. In Römerberg wird der Betriebsbeginn montags, dienstags sowie mittwochs auf 12 Uhr vorverlegt, und donnerstags ist ebenso wie freitags von 7 bis 21 ohne Mittagspause durchgehend geöffnet.

Das „Aquabella“ steht am 17., 18. und 25. April jeweils bis 21.30 Uhr zur Verfügung. An den Saunazeiten ändert sich nur in Maxdorf/Lamsheim etwas. Dort darf in den Ferien freitags bereits ab 12 Uhr geschwitzt werden. Am



Karfreitag sowie an den beiden Osterfeiertagen (21., 23. und 24. März) ist das „Aquabella“ von 9 bis 18 Uhr geöffnet, während die anderen drei Kreisbäder ganz geschlossen bleiben.

Im „Aquabella“ finden während der Ferien darüber hinaus zwei Sonder-Aktionen statt. So können Kinder und Jugendliche am Ostermontag, selbst wenn sie Nichtschwimmer sind, an einem Ostereier-Tauchen teilnehmen. Es dauert von 13 bis 16 Uhr und findet teils im tiefen Schwimmerbecken, teils im

Lehrschwimmbecken statt. Vom 25. bis 28. März läuft für Kinder ab 10 Jahren an gleicher Stelle noch ein richtiger Schnorchelkurs. Hierfür ist aber das bronzene Jugendschwimmabzeichen erforderlich. Maske, Schnorchel und Flossen müssen selbst mitgebracht werden. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen, und zwar direkt im Bad.

Sauna-Freunde haben während der Osterferien an zwei Orten Gelegenheit, Salz- und-Honig-Aktionen zu genießen. Im Kreisbad Römerberg ist das vom 10. bis 16. März wochentags um 15.30 und 18.30 Uhr, samstags um 14.30 Uhr sowie sonntags um 9.30 Uhr der Fall. Donnerstags gibt es um 11 Uhr jeweils noch einen Zusatztermin. Im „Aquabella“, wo parallel auch passende Cocktails angeboten werden, sind Dienstag, der 25., und Mittwoch, der 26. März, die nächsten Salz- und-Honig-Tage. Die entsprechenden Aufgüsse finden hier zwischen 16.30 und 20.30 Uhr statt.

# DIE MÖGLICHMACHER VON CITROËN.

MIT INDIVIDUELLEN AUSBAUMÖGLICHKEITEN UND EINER ERSPARNIS VON BIS ZU € 12.750,-\*



CITROËN empfiehlt TOTAL

Was auch immer Sie vorhaben – CITROËN bietet für jede Geschäftsidee die passende Lösung. Mit nahezu unendlichen Transport- und Ausbaumöglichkeiten sowie wirtschaftlichen HDi Diesel- und Benzinmotoren von 55 kW (75 PS) bis 115 kW (157 PS). Ihr CITROËN Händler erstellt Ihnen gern ein individuelles Angebot.

### CITROËN BERLINGO

Laderaumvolumen 3 m<sup>3</sup>, Nutzlast von 525 bis 725 kg

➔ Bis zu € 5.365,- Ersparnis\*

### CITROËN JUMPY

Laderaumvolumen 5 bis 7 m<sup>3</sup>, Nutzlast von 925 bis 1.125 kg

➔ Bis zu € 8.575,- Ersparnis\*

### CITROËN JUMPER

Laderaumvolumen 8 bis 17 m<sup>3</sup>, Nutzlast von 1.000 bis 1.865 kg

➔ Bis zu € 12.750,- Ersparnis\*

Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung. Maximale Ersparnis für die jeweils höchste Modellausstattung. Angebot gültig bis 31.3.2008. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung.

# Vetter

## Autohaus Vetter GmbH (H)

67059 Ludwigshafen • Tel.: 06 21/5 79 24 35 • Bruchwiesenstr. 30

Fax: 06 21/57 63 37 • [www.citroen-haendler.de/vetter-ludwigshafen](http://www.citroen-haendler.de/vetter-ludwigshafen)

[www.citroen.de](http://www.citroen.de)

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

CITROËN



NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

# Altes Lätare-Brauchtum in Böhl-Iggelheim: Mit Weck und Stecken durch den Ort

**Böhl-Iggelheim.** Alljährlich, drei Wochen vor Ostern, geht es in Böhl-Iggelheim bunt zu. Dann nämlich macht sich der Sommertagszug auf durch die Gemeindestraßen, rund 45 Gruppen wirken im Durchschnitt mit.

Dass die Veranstaltung auf einer alten Tradition beruht, zeigt ein Blick in die Geschichtsbücher. Oder eine Nachfrage bei Ursula Ohmer von der Gemeindeverwaltung. „Einen Sommertagszug“, erklärt diese, „gab es in Iggelheim schon in den 20er Jahren. 1936 wurde ein mit Blumen geschmückter Sommer durch Iggelheims Straßen gefahren.“

Am 1. und 2. März 2008 ist es wieder soweit. Nach dem Auftakt auf dem Hof und in der Turnhalle der Grundschule Iggelheim mit Hobbykünstlerausstellung, Fahrrad- und Inlinerflohmarkt sowie Musikdarbietungen am Samstag, folgt sonntags die Hauptattraktion: der Lätareumzug. Zugaufstellung wird, wie Ursula Ohmer erklärt, ab 13 Uhr in der Forststraße ab der Schubertstraße sein. Um 14 Uhr nehmen die Mitwir-



Mit einem großen Umzug würdigen die Iggelheimer Jahr für Jahr ein uraltes Vermächtnis

kenden ihre Route auf: Maximilian-, Luitpold-, Drossel-, Madenburgstraße, Langgasse, Lützelstraße, Frieden-, Niederkreuz- und Eisenbahnstraße bis zur Ecke Goldbühlstraße, wo sich der Zug wieder auflöst. „Bis auf den Musikzug Oggersheim sind alle mitwirkenden Gruppen in diesem Jahr aus Böhl oder Iggelheim“, kündigt Ohmer an.

Die Vorbereitungen für den großen Tag beginnen ihrer Aussage nach bereits mit der Nachlese nach dem Umzugstag. „Zirka 600 Personen sind am Umzug beteiligt und weit über 1000 Besucher schauen ihn sich an“, verweist sie auf die große Zahl der Aktiven und Gäste. Nicht

nur aus dem Rhein-Pfalz-Kreis kämen die Zuschauer am Wegesrand. Auch aus Speyer oder dem Landkreis Bad Dürkheim fänden etliche den Weg nach Iggelheim.

Zum Lätareumzug gehört nach gutem Brauch auch die Weckverteilung am Abend zuvor. Zu Beginn des Sommertagszugs habe diese nach Ohmers Kenntnis im Rathaus beziehungsweise auf dem Schulhof stattgefunden. „Den ersten Umzug mit Weckverteilung gab es 1958“, blickt sie zurück. Zur Historie erklärt Ohmer: „Nach dem Fund einer Kopie des Pachtvertrages aus dem Jahre 1687 im protestantischen Kirchenarchiv in

Speyer und weiteren wissenschaftlichen Recherchen steht fest, dass nicht zwei ledige Schwestern sondern ‚eine ledig verstorbene Weibsperson‘ den Weckacker stiftete, die Wecken nicht - wie angenommen - 800 Gramm wogen und weitere Lätaredetails sich anders darstellen als bisher angenommen.“ Obwohl der Abschied von solch lieb gewonnenen Darstellungen manchem schwer fallen werde, fühlten sich die Organisatoren der historischen Wahrheit nach gründlichen Recherchen verpflichtet.

„Dies schadet unserem Lätarefest in keiner Weise, können wir doch künftig auf eine fundierte, durch solide

Recherchen belegte, historische Lätaretradition, wie sie keine andere Gemeinde aufweisen kann, zurückblicken“, betont Ursula Ohmer. Zur Tradition gehört auch, dass die mitwirkenden Vereine jährlich neue Motive darstellen. Neue Kostüme würden genäht, neue Aufbauten erstellt und vieles mehr. „Auch der Winter muss jedes Jahr neu gebaut werden“, informiert Ohmer. „Für dessen Darstellung wurde vor Jahren ein Gestell gefertigt, das jährlich mit Papier gefüllt und neu verkleidet wird.“ Der Zug werde ergänzt durch die Kinder mit ihren Sommertagsstecken, den Kutschen mit Bürgermeister und Beigeordnetem sowie - natürlich - dem Weckwagen.

## Impressum:

Herausgeber:  
Kreisverwaltung  
Rhein-Pfalz-Kreis  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen  
Telefon: (0 6 21) 59 09 - 333  
Fax: (0 6 21) 59 09 - 47- 333  
E-Mail:  
j.schwerdt@kv-rpk.de

## REDAKTION

Jürgen Schwerdt  
Susanne Mertel

## DRUCK

Oggersheimer  
Druckzentrum GmbH  
Flomersheimer Str. 2-4  
67071 Ludwigshafen

## ANZEIGENBERATUNG, LAYOUT & VERTRIEB

Fieguth-Verlag  
Grünstadt GmbH & Co. KG  
Rainer Zais  
Mörkestraße 2  
67269 Grünstadt  
Telefon: (0 63 59) 89 02-0  
Fax: (0 63 59) 89 02-22  
E-Mail:  
fieguth@amtsblatt.net

Der Rhein-Pfalz-Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

## Lassen Sie Ihr Dach Geld verdienen!



**Photovoltaik –  
Strom aus  
Sonnenlicht**

Die Firma **ampatec**  
(Amberger, Partner  
für Technik)

berät Sie neutral, unabhängig und individuell. Wir begutachten Ihr Dach, erstellen für Sie eine kostenlose Wirtschaftlichkeitsanalyse und ein unverbindliches Angebot. Rufen Sie uns an, damit auch Ihr Dach schon bald Geld verdienen kann!

Tel.: 06231/915212  
e-mail: [amberger@ampatec.de](mailto:amberger@ampatec.de)

☀ Beratung ☀ Planung ☀ Montage ☀  
Aus der Region für die Region

Anzeigen-Telefon  
06359/89020

## Firma Max

[www.max-maxdorf.de](http://www.max-maxdorf.de)

wir plätzen Wägel, Hölzer, Plätze  
sowie Reparaturen, Baumfällung,  
Rückschnitt, Häckler, Holzarbeiten,  
Zäune, Carport, Überdachungen,  
Gartengestaltung, Garten-  
bewässerung. Alle Leistungen mit  
Festpreisen.

Lambshemer Str. 7, Maxdorf  
Tel. 0 62 37/4 04 25 88  
Mobil 01 79/5 37 79 77  
Bürozeiten von 9 - 13 Uhr

## Fenster + Türen

mit Isolierverglasung  
für Neu- und Altbau  
+ Maßgerechte Fertigung  
+ Verkauf und Beratung  
Fensterbau  
Moderne  
Bauelemente

**GUGLER**  
Maxdorf  
Hans-Höriger-Str. 6  
Tel. (0 62 37) 92 8208  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr  
Sa. 9.00-13.00 Uhr

## Schokoladen-Osterhasen

direkt aus der Schoko-Fabrik

**Keim** auch in Bäko-  
Fachgeschäften

Exklusive Schokoladen-Hohlfiguren

**Osterpräsente**  
mit handgefertigten Pralinen

**Ostereier**  
in über 100facher Auswahl

**Schokoküsse**

**Schokoladenhasen**  
Weiße-, Zartbitter- und Diabetikerschokolade



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Schoko-Keim  
Im Neudeck 24 · 67346 Speyer · Telefon (0 62 32) 4 35 13  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr, 13.00-18.30 Uhr  
Sa. 9.00-14.00 Uhr

## „Jugend musiziert“ auf Landesebene: Neun RP-Musikschüler qualifiziert

**Ludwigshafen.** Für den Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Landesebene haben sich unter anderem neun Nachwuchstalente qualifiziert, die an der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises unterrichtet werden.

Von den 34 jungen Leuten aus den Reihen der Kreismusikschule, die an der Regionalausscheidung in Ludwigshafen teilnahmen, ernannten 23 einen ersten, fünf einen zweiten und sechs einen dritten Preis. „Ich gratuliere allen zu dieser beachtlichen Leistung und danke den Lehrkräften für die qualifizierte Vorbereitung“, so Kreisbeigeordneter Konrad Reichert als zuständiger Dezernent. Landrat Werner Schröter äußerte sich über das Rekordergebnis ebenfalls sehr erfreut.

Mit einem Doppelerfolg ging der Schifferstadter Benjamin Winkler aus der ersten

Runde hervor. Er darf am zweiten März-Wochenende als Gesangssolist ebenso wie als Mitglied eines Streicher-Quartetts nach Mainz reisen. Seine Ensemble-Partner sind Christina Strimbeanu (Violine) aus Dannstadt-Schauernheim, Franziska Klein (Violine) aus Mutterstadt und Christoph Sellinger (Viola) aus Mutterstadt. Winkler spielt hier Cello. Als Euphonium-Duo überzeugten Myriam Krieg (Mutterstadt) und Alexander Dolich (Neuhofen) die Jury so sehr, dass sie ihr Können nun mit Gleichaltrigen aus anderen Landesteilen messen können, als Gesangs-Solistinnen darüber hinaus Margit Wiesenfeld (Dannstadt-Schauernheim) und Sarah Lewark (Grünstadt).

Die anderen ersten Preise gingen an die Sängerinnen Wiebke Oberdorf (Dannstadt-Schauernheim), Nikola

Lohmann, Nina Lohmann, Lana Hartmann (alle Böhl-Iggelheim) und Julia Eckes (Limburgerhof), an den Pianisten Nils Häbel (Schifferstadt) sowie an zwei Posauen-Quartette. Das eine Ensemble setzt sich aus Kristof Jung (Limburgerhof), Roman Ricken (Ludwigshafen), Yannick Hemmerich (Altrip) und Sven Vonderschmitt (Dudenhofen) zusammen, das andere aus David Heß, Natalia Heß (beide Lambsheim), Jonas Krieger und David Knauf (Limburgerhof).

Zweite Preise holten sich die Pianisten Matthias Webel (Großniedesheim) und Jonathan Fasdernes (Hochdorf-Assenheim) sowie ein Klarinetten-Trio, bestehend aus Esther Figge (Hochdorf-Assenheim), Raphaela Endres (Rödersheim-Gronau) und Florian Bengert (Dannstadt-Schauernheim). Über einen dritten Preis schließlich durfte sich ein Fagott-Trio mit Kira-Carolin Batz (Maxdorf), Lena Metko (Schifferstadt) und Victor Riley (Mutterstadt) freuen, ebenso die Pianistinnen Katharina Müller (Schifferstadt), Eileen Fürbacher und Catharina Clemens (beide Hochdorf-Assenheim).

Die erfolgreichen Sängerinnen werden alle von Judith Janzen unterrichtet, die Pianisten von Werner Schmitt, Lanny Aksama oder Kirsten Häusler, die Streicher von Theresia Segeth-Durczok, die Holzbläser von Erik Meßmer oder Alan Valotta und die Blechbläser alle von Dieter Schmitt.

## Dudenhofener Kreativtage: Freizeitkünstler-Forum



Von Kreis bis Kubus: Auch der Nachwuchs beweist in Dudenhofen sein Können.

**Dudenhofen.** Sie sind alle Freizeitkünstler, zeigen aber dennoch große Werke. Bei den Kreativtagen in der Dudenhofener Festhalle kommen Bürger der Verbandsgemeinde zum Zug, die mit begabten Fingern die unterschiedlichsten Künste umsetzen können.

Drei Tage lang – vom 14. bis zum 16. März – können sich die Besucher ein Bild verschaffen, welche Kreativität in ihrer eigenen Gemeinde steckt. Zwölf Aussteller hat Organisator Peter Lorenz, für die Veranstaltung in diesem Jahr wieder zusammengetragen. Dabei gibt es nur eine Regelung: „Es müssen vier Jahre zwischen einer Teilnahme liegen.“ Umso mehr zeige sich nach einer mehrjährigen Pause, wie sehr sich der Freizeitkünstler in dieser Zeit weiterentwickelt habe.

Vor Neuerungen in seiner Planung schreckt der Dudenhofener Lorenz nicht zurück. Erstmals ist somit 2008 die Regionale Schule Dudenhofen-Römerberg unter den Ausstellenden, genauer gesagt die Mädchen und Jungen der Klassen 8 und 9. Mit kalten und warmen Farben haben die einen ein Bild aus mehreren quadratischen Einzelteilen gestaltet, die nach Belieben zusammen gesetzt werden können. Die anderen widmeten sich im Kunstunterricht dem Thema Skulpturen, aus dem schließlich individuell gestaltete Engelsflügel hervorgingen. Die gewaltige Nachfrage an den Kreativtagen zeugt da-

von, dass das Konzept von Peter Lorenz aufgeht: heimischen Künstlern eine Plattform zu bieten. Wer sich einen Überblick über das Angebot der diesjährigen Veranstaltung verschafft, wird sogleich auf etliche Besonderheiten eingestimmt. Eine bunte Kunst-Vielfalt erwartet die Besucher nämlich an den drei Tagen in der Festhalle. Neben der Malerei und den Plastiken der Regionalschüler kommen Linolschnitte, Fotografien, Collagen, Holzarbeiten, durch Fotos illustrierte Geschichten, Patchwork und Stickereien, schmiedeeiserne Arbeiten und eine große Auswahl weiterer Malereien zum Zuge.

Am 14. März, so informiert Peter Lorenz, ist um 19 Uhr die Eröffnung der Dudenhofener Kreativtage geplant. Am 15. März können sich die Besucher von 13 bis 18 Uhr, am 16. März von 11 bis 18 Uhr in der Festhalle umschauen. Eine so genannte Finissage als Abschluss der Veranstaltung ist an diesem Tag um 17 Uhr vorgesehen.

Teilnehmende Künstler Angelika Brückner (Harthausen), Judith Röther (Dudenhofen), Ute Klein (Dudenhofen), Rahel Keller (Dudenhofen), Barbara Prieß (Dudenhofen), Maria Zöller (Dudenhofen), Ute Germann (Dudenhofen), Lisa-Maria Eberhard (Dudenhofen), Swetlana Dürksen (Hanhofen), Elisabeth Kostov (Dudenhofen), Hans Eid (Harthausen), Regionale Schule Dudenhofen.



Einer der jüngsten Preisträger: Jonathan Fasdernes

## Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis



Studienvorbereitung

Wettbewerbe

Konzerte

Ensembles

Gesang

Instrumentalunterricht

Instrumentenkarussell

Notenwichtel

Eltern-Kind-Kurse

Wir beraten gerne!

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis  
Europaplatz 5, Ludwigshafen  
Telefon 0621 5909-244  
a.roeder@kv-rpk.de



## Ei, Ei, welche schöne Tradition: Österlicher Brunnen

**Waldsee.** Während andernorts Erwachsene mit ihren Kindern auf Eiersuche gehen, sind diese in Waldsee gut sichtbar rund um den Brunnen auf dem Partnerschaftsplatz angebracht. Nach guter Tradition wird dort Jahr für Jahr das „Osterbrunnenfest“ gefeiert, so auch 2008 am 16. März.

Der Obst- und Gartenbauverein Waldsee kümmert sich seit jeher um die Umsetzung der Veranstaltung, die jedes Mal zahlreiche Bürger und Gäste aus der Umgebung anlockt.



Schon etliche Wochen vor dem großen Fest sind die emsigen Helfer des Vereins mit dem Bemalen und Reinigen der Eier beschäftigt, die sich am Tag X über eine natürliche Brunnenkrone legen sollen. Hier kommen vor allem die Frauen zum Zug, die den Eiern ein schönes Kleid verpassen. Rund 3000 Stück wollen schließlich begutachtet und ausgebessert werden.

Seit 1990 gibt es das Osterbrunnenfest nun bereits. Doch nicht nur der prächtig geschmückte Brunnen steht dabei im Vordergrund. Auf die Kinder übt vor allem die Hasenfamilie unter einem großen Fliegenpilz eine besondere Anziehungskraft aus.

Stärken können werden sich die Besucher auch am 16. März wieder mit Kaffee und Kuchen oder Wurst und Bier. Der Singkreis des Obst- und Gartenbauvereins leistet gesangliche Beiträge. Der Osterbrunnen bleibt bis zum Weißen Sonntag geschmückt.

## Bürgerfahrt in den Polnischen Partnerkreis: Schlesische Orte mit Geschichte

**Ludwigshafen.** Um die Verbindung zu seinem polnischen Partner, dem Landkreis Oppeln, zu vertiefen, veranstaltet der Rhein-Pfalz-Kreis gemeinsam mit dem Speyerer Omnibusbetrieb Wydra OHG im Frühjahr zum zweiten Mal eine Bürgerfahrt nach Schlesien. Die Reiseleitung übernimmt wieder Paul Neumann aus Römerberg, der mit der Region bestens vertraut ist und auch die polnische Sprache perfekt beherrscht.

Die Tour beginnt am Donnerstag, 22. Mai, dem Fronleichnamstag, früh morgens und endet am Abend des 29. Mai. Stationen für die Abfahrt sowie für die Rückkehr sind die Busbahnhöfe in Ludwigshafen und Speyer. Die ersten beiden Übernachtungen stehen in Breslau auf dem Programm, wo dazwischen auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten besichtigt werden. Auf der Weiterfahrt nach Groß Stein (Kamien Slaski), wo das reizvoll gelegene Schloss als Quartier dient, geht es noch nach

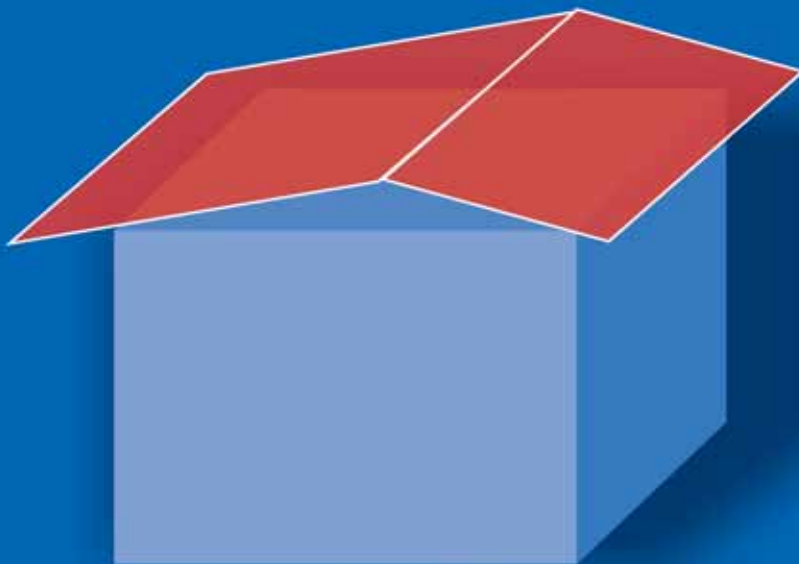


Eines der Quartiere: Schloss Kamien Slaski

Schweidnitz mit der größten Holzkirche Europas sowie nach Kreisau mit einer Ausstellung über die Intellektuellen-Gruppe „Kreisauer Kreis“, die sich einst den Nationalsozialisten widersetze. Das Konzentrationslager Auschwitz gehört ebenso zu den Zielen der folgenden Tage wie der Rundfunksender Gleiwitz, von wo aus sich der Zweite Weltkrieg entwickelte. Der Geburtsort des Dichters Joseph von Eichendorff, der Wallfahrtsort Annaberg sind weitere Stationen, bevor schließlich für zwei Tage die Stadt und der Landkreis Oppeln selbst in den Blickpunkt rücken.

Nähere Informationen über die Reise, die einschließlich Halbpension bei Unterbringung im Doppelzimmer pro Person 549 Euro kostet, gibt es unter Telefon 0621/5909-359 beim Persönlichen Referenten von Landrat Werner Schröter oder unter 06232/95983 beim Busunternehmen. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen, entweder bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen, E-Mail „t.zieger@kv-rpk.de“, oder bei Omnibus-Wydra, Siemensstraße 2, 67346 Speyer, Fax 06232/93371. Anmeldeabschluss: 18. April.

## Ihr kompetenter Partner für Immobilien



- Verkauf
- Vermietung
- Wertermittlungen
- Mietverwaltung
- über 1.000 Immobilieninteressenten

Info unter: 06 21 / 59 88 - 341

## Traditionelles Sandbahnrennen mit internationaler Atmosphäre: Auf zwei Rädern ums „Altriper Ei“

**Sommer-Rock  
mit rosaroten  
Blödelbarden**

**Altrip.** Auf dem „Altriper Ei“ geht es an Fronleichnam rasant zu und das seit 56 Jahren. So lange nämlich richtet der Motor Sport Club Altrip dort bereits das ADAC-Sandbahnrennen aus, das mittlerweile als fester Bestandteil im Veranstaltungskalender zahlreicher Familien gilt. Am 22. Mai 2008 wird wieder mächtig Sand aufgewirbelt.

Karl-Martin Gensinger heißt der Mann, mit dem die Veranstaltung steht und fällt. Seit 1970 hält er die Fäden in der Hand. „Anfang des Jahres beginnen jährlich die Planungen“, erklärt er gegenüber dem Kreis-Kurier. Doch was steckt eigentlich hinter dem Sandbahnrennen? Für die Erklärung reicht Gensinger ein Satz: „Ein Motorradrennen auf gewälztem Sand.“ Die Teilnehmer hierfür kämen aus ganz Europa. Seinen Namen „Altriper Ei“ hat die Rennstrecke nicht von ungefähr, denn ein Blick auf eine Luftaufnahme zeigt, dass die Form einem solchen exakt entspricht. 20 Rennen der internationalen und nationalen Klasse stehen auf dem Programm. „Es wird nach einem Punkte-System gefahren“, informiert Gensinger. Vier Runden von jeweils 702,5 Metern – also 2810 Meter insgesamt – rund um das Ei müssten von den Fahrern absolviert werden. Speziell für das Sandbahnrennen müssen deren Motorräder ausgestattet sein, bestätigt Gensinger. Spartanisch und punktgenau für ihren Einsatz auf der Bahn sind diese konstruiert, haben als Besonderheit einen Einzylinder-Viertaktmotor mit geringer Baubreite und wenig Gewicht und müssen mehr als 77 Kilo wiegen.



*Harte Jungs auf weichem Grund: Motorradpiloten beim Sandbahnrennen*

Spannende Rennen und Bahnsport auf höchstem Niveau versprechen die Veranstalter angesichts renommierter Fahrer, die bereits Welt- und Europameistertitel eingefahren haben. Früh am Morgen müssen die Fahrer bereit stehen, um ihre Maschinen abnehmen zu lassen. Denn nur geprüfte Zweiräder dürfen auf die Bahn. Nach dem freien Training und der Fahrerbesprechung folgt das Pflichttraining und schließlich die Vorstellung der Fahrer vor dem Publikum, bevor der Startschuss für das eigentliche Rennen fällt. Ausgetragen wird die Sportveranstaltung nach den Bestimmungen des internationalen Sportgesetzes der FIM (Fédération Internationale de Motocyclisme), des Deutschen-Motorad-Sportgesetz-

zes und des Bahn-Sportgesetzes.

Als familienfreundliches Ereignis wird das Altriper Sandbahnrennen beworben. Karl-Martin Gensinger begründet dies mit „volkstümlichen Preisen und einem ganzen Tag Rennsport für zehn Euro“. Außerdem erhielten Kinder bis zum zwölften Lebensjahr freien Eintritt. Für Organisator Gensinger bedeutet der Renntag – an dem übrigens auch Gespanne antreten werden – noch mal Einsatz pur, denn überall auf dem Gelände ist an Fronleichnam seine Hilfe gefragt. Das Ziel der Fahrer ist natürlich der Sieg. Und der wird traditionell mit dem Goldenen Römer entlohnt.

Information  
- [www.msc-altrip.de](http://www.msc-altrip.de)

### Preisrätsel

Wenn Sie unsere Preisfrage richtig beantworten, können Sie möglicherweise ein Sandbahnrennen „live“ und kostenlos erleben.

Der Kreis-Kurier verlost unter den korrekten Einsendungen 10x zwei Karten.

**Die Frage lautet:**  
**Seit wie vielen Jahren besteht die Schutzhilfe des Rhein-Pfalz-Kreises?**

Schreiben Sie die Lösung bitte auf eine Postkarte und schicken diese an die:

Kreisverwaltung  
Postfach 21 72 55

67072 Ludwigshafen  
oder übermitteln Sie uns die Antwort per E-Mail unter „[gewinnspiel@kv-rpk.de](mailto:gewinnspiel@kv-rpk.de)“.

Bitte vergessen Sie aber auch beim Mailen nicht Ihre Postanschrift anzugeben.

**Einsendeschluss ist Freitag, 4. April 2008**

**Otterstadt - Kleines Jubiläum in Otterstadt:** Bereits zum fünften Mal lädt die Rheingemeinde zum großen Sommerkonzert in die Sommerfesthalle ein. Termin ist der Erscheinungstag des nächsten Kreis-Kurier, also Samstag, der 31. Mai.

Der ehrenamtliche Organisator dieser Veranstaltungen, Dr. Lothar Daum, hat nach den großen Erfolgen der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“ (2004), „Truck Stop“ (2005) und „Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe“ (2007) in diesem Jahr wieder einen erprobten fetzigen Höhepunkt: das „J.B.O. – JAMESenziert!CHESTER“.

Als Vorgruppe zog Daum wieder einen originellen musikalischen Leckerbissen aus der Metropolregion Rhein-Neckar an Land, nämlich „SIS-SIS TOP“. Die Mannheimer Gruppe parodiert die legendäre Bluesrock- und Hard-Rock-Band „ZZ TOP“, mit angeklebten Bärten, dem berühmten Texas Rock-Boogie-Style und lässt die goldenen 80-iger nochmals so richtig aufleben.

Weitere Konzertinfos zum fünften Otterstadter Sommer-Rock mit „J.B.O.“ und „ZZ TOP“ am 31. Mai 2008 gibt es im Internet unter „[www.jbo.otterstadt.de](http://www.jbo.otterstadt.de)“.

Vorverkauf:  
Eintrittskarten über LEO-Ticket-Service 0180 500 3417 (0,14 Euro/Min) und in allen RHEINPFALZ-Geschäftsstellen oder -Servicepunkten, sowie EVENTIM-Vorverkaufsstellen, über die EVENTIM-Tickethotline 01805 570 000 (0,14 Euro/Min) sowie in den Filialen der Kreis- und Stadtparkasse Speyer.

# Heribert Sattel

- ◆ Installationen
- ◆ Sanitäre Anlagen
- ◆ Gasheizungen
- ◆ Gasleitungsinnenbeschichtung

Kestenbergerweg 1  
Telefon 062 35/39 87  
[www.sanitaer-sattel.de](http://www.sanitaer-sattel.de)



67105 Schifferstadt  
Telefax 062 35/4910109  
[info@sanitaer-sattel.de](mailto:info@sanitaer-sattel.de)



## Kreis erwärmt sich für Geothermie Trinkwasser-Kühlung hilft heizen

**Maxdorf/Lambsheim.** Für die Beheizung des Kreisbades Maxdorf-Lambsheim soll nach dessen Generalsanierung auch Erdwärme eingesetzt werden. Für diesen Vorschlag der Architekten und der Verwaltung konnte sich auch der zuständige Fachausschuss des Rhein-Pfalz-Kreises erwärmen, obwohl dafür zunächst zusätzliche Ausgaben anfallen.

Die Nutzung der Geothermie für das Kreisbad Lambsheim-Maxdorf bietet sich insofern an, da in unmittelbarer Nachbarschaft ohnehin Trinkwasser mit einer Temperatur von 16 Grad aus der Tiefe gefördert wird. Man kann diesem Trinkwasser relativ einfach Wärme entziehen und damit im Bad dann auf Dauer Energie und Kosten sparen. An der höheren Anfangsinvestition, die etwa 234.000 Euro ausmachen dürfte, will sich



*Wird in absehbarer Zeit "runderneuert" und anschließend voraussichtlich zum Teil mit Erdwärme beheizt: das Kreisbad Maxdorf-Lambsheim.*

das Land mit einem gesonderten Zuschuss von beteiligten. In Aussicht gestellt wurden 100.000 Euro.

Die Sanierungsplanung für das 36 Jahre alte und technisch längst nicht mehr zeitgemäße Bad ist inzwischen insgesamt weit gediehen und mit dem Mainzer Innenministerium abgestimmt. Neben einer freundlicheren Atmosphäre, einer größeren Sauna-Kapazität und Vor-

kehrungen für einen weit aus niedrigeren Energieverbrauch sieht sie unter anderem auch den Bau eines Freiluftbeckens vor. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich gut 7 Millionen Euro. Für den Kreishaushalt stellt das zwar eine große Belastung dar, aber wegen ihrer Bedeutung für den Schul- und Vereinssport hält der Kreistag diese Einrichtung für unverzichtbar.

## Energie aus der Unterwelt: Landesamt berät

**Ludwigshafen.** Professor Dr. Harald Ehses, Leiter des Landesamtes für Geologie und Bergbau, wies bei einer Veranstaltung im Ludwigshafener Kreishaushaus darauf hin, dass in der Schweiz bereits etwa ein Drittel des gesamten Baubestandes mit Erdwärme beheizt werde. Gerade im Rhein-Pfalz-Kreis und seiner Nachbarschaft bestünden dafür im Untergrund ebenfalls beste Voraussetzungen.

Dies gelte nicht nur für die oberflächennahe Geothermie, die vom warmen Klima der Region profitiere, sondern auch für die Tiefen-Geothermie, denn kaum ir-

gendwo sonst in Deutschland liefere das Erdinnere ähnlich hohe Temperaturen in die erreichbaren Gesteinsschichten, so Professor Ehses. Sowohl für die private als auch für die kommerzielle Nutzung der Erdwärme sei es von großer Bedeutung, den jeweiligen Untergrund genau zu kennen. Die Fachbehörde mit Sitz in Mainz-Hechtsheim besitze das dafür erforderliche Wissen und stehe allen Rheinland-Pfälzern für eine Beratung zur Verfügung. Unter der Internet-Adresse „www.lgb-rlp.de“ könne man zum Beispiel eine Übersichtskarte abrufen, aus der kritische und unkritische Gebiete ersichtlich sind.

## Fotovoltaik - das Kraftwerk auf Ihrem Dach!

Stellen Sie sich vor, Sie haben Ihr eigenes Kraftwerk auf dem Dach, entlasten die Umwelt und verdienen noch Geld damit!

Sie haben ein Dach mit Süd-, Süd-Ost- oder Süd-West-Ausrichtung?

Dann besitzen Sie schon fast alle Voraussetzungen für eine Solarstrom-Anlage!

**Vereinbaren Sie gleich einen kostenlosen Beratungstermin!**

**Beratung - Planung - Installation - Service**

**VISTA AV**  
Solar- Elektro- & Gebäudetechnik

**Ralph Bartholomae**

In der Nauroth 3a | 67158 Ellerstadt

Tel. 0 62 37/9 25 84-0

info-solarstrom@vista-av.de

[www.vista-av.de](http://www.vista-av.de)

**EINLADUNG zur Präsentation des neuen BMW 1er Cabrio**

am Samstag, 05.04.2008, von 10 bis 17 Uhr in den

**oster-AUTOHÄUSERN** in Mutterstadt, Frankenthal und Ludwigshafen



Bringt den Sommer auf die Straße.  
Das neue BMW 1er Cabrio.

**AFTER WORK PARTY**  
Freitag, 04.04.2008 ab 18 Uhr  
Location: OSTER Mutterstadt  
Star des Abends: BMW 1er Cabrio

Das neue  
BMW 1er Cabrio  
**oster**  
AUTOHÄUSER



**oster**  
AUTOHÄUSER

An der Fohlenweide 17, 67112 Mutterstadt  
Tel. 06234 8010-0, Fax 06234 8010-10

Schraderstraße 37, 67227 Frankenthal  
Tel. 06233 4904-9, Fax 06233 4004-40

Bruchwiesenstraße 32, 67059 Ludwigshafen  
Tel. 0621 56104-0, Fax 0621 56104-20  
[www.oster-bmw.de](http://www.oster-bmw.de)



**R. FRANZREB**

**Malerarbeiten aller Art · Sanierung und Gerüstbau  
Stukkateurarbeiten · Asbestsanierung · Wärmedämmung  
Fassadengestaltung · Bodenverlagsarbeiten**

Heinrichstraße 18 · 67435 Neustadt-Lachen · Tel. (0 63 27) 49 70 · Telefax (0 63 27) 96 05 75

R. Franzreb: 0172 / 7482360 · H. Schork, techn. Leiter: 0172 / 6314059

## Schutzhilfe des Rhein-Pfalz-Kreises inzwischen seit 30 Jahren aktiv: Hilfe auf dem Weg zur Selbstständigkeit

**Limburgerhof.** Fehlende soziale Integration, Probleme mit dem Elternhaus, Schulversagen, Regelverstöße oder Selbstwertprobleme sind die Gründe dafür, dass Jugendliche ihr Leben nicht alleine meistern können. Die Schutzhilfe des Rhein-Pfalz-Kreises ist für diese jungen Menschen seit drei Jahrzehnten Anlaufstelle.

Momentan sind es zehn Mädchen und Jungen, die von den Sozialarbeitern Ali-Pilar Güler, Kerstin Wiebke, Eva Newman und dem Erzieher Wolfgang Erdmann – seit Januar neu im Team – begleitet werden. Zielsetzung dabei ist die Verselbstständigung der Jugendlichen, damit die auf eigenen Beinen stehen lernen, ohne irgendwann auf staatliche Hilfe zurück greifen zu müssen. Drogenkranke, gewaltbereite oder suizidgefährdete können an dem Programm nicht teilnehmen.

„Wir arbeiten rein nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz“, erklärt Ali-Pilar Güler dem Kreis-Kurier. Dabei werde viel Wert auf Gruppenarbeit gelegt. Eine jährliche zehntägige Freizeit soll diejenigen, die die Schutzhilfe in Anspruch nehmen, zueinander finden lassen. „Es stek-

kt ganz viel Beziehungsarbeit hinter unserem Tun“, ergänzt Kerstin Wiebke. Und damit meint sie auch die Bindung zu dem jeweils zugeordneten Betreuer.

Ein Sachgebiet des Referats Erziehungshilfe und Familienberatung innerhalb des Kreisjugend- und Sozialamtes ist die Schutzhilfe. Einst als Modellprojekt in Kaiserslautern und dem damaligen Landkreis Ludwigshafen ins Leben gerufen, ist sie mittlerweile fester Bestandteil des Wirkens im Rhein-Pfalz-Kreis. Die Außenstelle in der Jahnstraße 2a in Limburgerhof – ansprechend eingerichtet in Räumlichkeiten des Alten Rathauses, in dem ein Mehrgenerationenhaus entstehen soll – besteht nunmehr seit fünf Jahren. Dabei ist umgesetzt, auf was alle Wert legen: Die Anbindung auf den Öffentlichen Personennahverkehr. Die Bahn ist direkt gegenüber.

Zwischen 15 und 20 Jahre alt sind die zu betreuenden Jugendlichen im Durchschnitt, wie Wiebke erzählt. Darüber hinaus wird nur in Ausnahmefällen weiter gehandelt. „Die meisten kommen aus einem Elternhaus, in dem andere Hilfen nicht funktionieren haben. Manche sind auch im Heim unterge-



Hilft, wenn's zu Hause heftig "knirscht": das Team der Kreis-Schutzhilfe

bracht“, berichtet die Sozialpädagogin. Dass die Schutzhilfe eine freiwillige und ambulante Maßnahme ist, stellt die stellvertretende Leiterin des Kreisjugend- und Sozialamtes, Sylvia Gerdon-Schaa heraus. Die Belegung sei „sehr konstant“. Zurzeit gebe es wieder mehr Anfragen, die bearbeitet werden könnten. „Der durchschnittliche Betreuungsaufwand pro Woche und Jugendlichen liegt bei fünf Stunden“, erklärt sie. Vermittelt würden die

jungen Frauen und Männer durch den Allgemeinen Sozialdienst, der durch Verwandte oder Schulen den erzieherischen Bedarf gemeldet bekomme.

Ein Vorstellungsgespräch der Jugendlichen bei der Schutzhilfe zeige, ob das wirklich die richtige Maßnahme sei. Sei dies der Fall, werde ein Bezugsbetreuer zugewiesen, der den Betroffenen auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet. Dabei sind natürlich Regeln zu beachten, die in einem so genann-

ten „Regelgimmie“ zusammengefasst sind. Ausgangszeiten, Pflichtgruppenabende, richtige Krankmeldungen, Haustierbesitz, der Taschengeldbezug und vieles mehr sind darin geregelt. „Bei den Ausgangszeiten gibt es ganz viele Verstöße bei den Minderjährigen“, weiß Kerstin Wiebke, mit welchem Problem sich die Betreuer besonders herumschlagen müssen.

Zur Selbstständigkeit zählt bei der Schutzhilfe auch eine eigene Wohnung. In dem Gebäude in Limburgerhof steht ein „Bereitschaftszimmer“ zur Verfügung, ein kleines Appartement, das vorübergehend bewohnt werden kann. Der weitere Weg, führt Kerstin Wiebke aus, führe in eine Wohngemeinschaft oder in eine Einzelwohnung, die vom Rhein-Pfalz-Kreis angemietet sind (aktuell acht feste Plätze) und schließlich in eine eigene Wohnung mit persönlichem Mietvertrag.

Gerne wieder in ihr Wirken involvieren wollen die Mitarbeiter eine „Schutzhilfefamilie“. „Das ist eine Zusatzinstanz“, so Kerstin Wiebke. Frühstück und Abendessen sollte die Familie dem Jugendlichen zur Verfügung stellen sowie eine Unterkunft und die Möglichkeit, Wäsche zu waschen, lässt Ali-Pilar Güler wissen. Er hebt zudem hervor: „Die Familie sollte auch bereit sein, Nähe zu zeigen.“

Abgesehen von neuen Wohnungen ist die Schutzhilfe immer auf der Suche nach Betrieben, die Praktikumsplätze für Jugendliche zur Verfügung stellen.

INFORMATION:

- Kreisjugend- und Sozialamt, Sylvia Gerdon-Schaa, 0621 5909112  
- Schutzhilfe, 06236/4264-51, -16 und -14; E-Mail: schutzhilfe@kv-rpk.de

### Einladung zu unseren Infoabenden „Regenerative Energien“

#### Themen 2008

- 26. Feb.: Brennwertechnik mit solarer Unterstützung.
- 25. Mrz.: Die Vorteile der kontrollierten Wohnraumlüftung. Frischlufttechnik im Wohnungsbau.
- 22. Apr.: So halbieren Sie Ihre Heizkosten. Alles über die Vorteile der Solarenergie.
- 27. Mai.: Eine Einführung in die Photovoltaik. Vorteile und Nutzen.
- 24. Jun.: Die Wärmepumpe. Die Heiztechnik der Zukunft?
- 22. Jul.: Eine Vision wird Realität. Mit dem SOLAERA System wird der Traum vom solaren Heizen Wirklichkeit.
- 26. Aug.: Ein Systemüberblick: Heizkostenreduzierung durch die Heizungsmodernisierung

Infos: [www.willergmbh.de](http://www.willergmbh.de) u. Tel. 0621/66889-0  
Beginn: 19.00 Uhr,  
Ort: Oppauer Straße 81, 67069 Ludwigshafen



## BEAUTY Weltneuheit in Speyer

Die sanfte Strahlung Ihrer Haut

meso | BEAUTY Lifting

Nadellos straffen, tadellos jünger aussehen

Sieben – acht Jahre  
jünger aussehen?



meso | BEAUTY LIFTING®  
schnell • sicher • schmerzlos



**EINLADUNG**  
**KENNENLERN-PARTY**  
mit Vorführung

**DONNERSTAG, 13.03.08 AB 17<sup>00</sup> UHR**

Um Reservierung wird gebeten Tel. 0 62 32 / 10 05 76

Schnellste Wirkung im Gesicht, intensiv für Body und Figur

EINE SICHERE SACHE - OHNE SPRITZE, OHNE SKALPELL Informieren Sie sich in angenehmer Atmosphäre

Trend Kosmetik  
Petra Spiess

Hasenpflückerweide 14  
67346 Speyer

Tel.: 0 62 32 / 10 05 76  
Fax 0 62 32 / 29 42 37  
Termine nach Vereinbarung

[www.Trendkosmetik-Speyer.de](http://www.Trendkosmetik-Speyer.de)  
petraSpiess@Trendkosmetik-Speyer.de



**GUTSCHEIN**

Gratis für 1 Spezial-Pre-Treatment plus Haut-Test

Erst testen, dann das neue Hautbild begutachten. Haut-Test und Spezial-Pre-Treatment – kostenlos. Lassen wir gemeinsam Resultate sprechen. Um wie viel Jahre jünger wirkt Ihr Hautbild gleich nach der ersten Behandlung?  
Vereinbaren Sie telefonisch und rasch Ihren kostenlosen Beauty-Test. Bitte Gutscheine mitbringen.



## Gratis-Aushang zum Jugendschutz

**Ludwigshafen.** Der vorgeschriebene Aushang des aktuellen Jugendschutzgesetzes ist auch ohne nennenswerte Kosten möglich.

Anlass für die Information sind Anfragen und Beschwerden über Firmen, die per Telefon eine Jugendschutztafel inklusive Aktualisierungen für etwa 90 Euro anbieten. Seit der Gesetzesänderung hinsichtlich des Rauchverbots für Minderjährige zum 1. September 2007 kommt es offenbar immer wieder zu solchen Verkaufsaktionen, bei denen Anrufer gegenüber Gaststättenbetreibern recht fordernd aufzutreten scheinen. Wer keine neue Tafel habe, müsse ein hohes Bußgeld zahlen, werde beispielsweise gedroht. Dass eine Pflicht zum Aushang besteht, trifft zwar tatsächlich zu, allerdings können die Gewerbetreibenden aus dem Rhein-Pfalz-Kreis den notwendigen Aushang beim Jugendamt im Ludwigshafener Kreishaus auch kostenlos beziehen – entweder in gedruckter oder elektronischer Form. Wer die Übersichten selbst ausdrucken will, findet sie unter „www.jugendinfo-rpk.de“ im Internet. Für inhaltliche Fragen zum Jugendschutz steht im Kreishaus darüber hinaus Thomas Schön als Fachmann zur Verfügung. Telefon: 0621/5909-219.

### INFO

Die nächste Ausgabe des Kreis-Kurier erscheint am: **Samstag, 31. Mai 2008.** Der Anzeigenschluss ist am: **19. Mai 2008**

## Spaß und Bildung in den Osterferien

**Schifferstadt/Limburgerhof/Böhl-Iggelheim.** Bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises ruht auch während der Osterferien der Bildungsbetrieb nicht vollständig. Für Kinder und Jugendliche bietet sie in dieser Zeit sogar spezielle Veranstaltungen an – unterhaltsame ebenso wie nützliche.

Haupt- und Realschüler können zwischen dem 12. und dem 30. März zum Beispiel Erlerntes aus dem Schulunterricht in drei VHS-Kursen vertiefen. Zur Auswahl stehen Englisch für die Klassen 5 und 6, Englisch für die Klassen 7 und 8 sowie Mathematik für die Klassen 7 und 8. Diese Veranstaltungen finden im Bildungszentrum Schifferstadt statt, das nur etwa 100 Meter von der S-Bahn-Station Schifferstadt-Süd entfernt ist. Nähere Informationen dazu gibt es dort unter Telefon 06235/6021, während die Anmeldungen unter Telefon 06235/44320 bei der Stadtverwaltung Schifferstadt

entgegengenommen werden.

„Fit für die Schule“ heißt ein Angebot für alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse, das in Böhl-Iggelheim auf dem Programm steht. Hier geht es um Lerntechniken und die Beteiligung am Unterricht. Nähere Informationen und Anmeldung: Telefon 06324/963217.

In erster Linie Spaß machen soll ein Zirkus-Seminar, das die Kreisvolkshochschule in Limburgerhof veranstaltet. Termin: 17. bis 20. März. Acht- bis Zwölfjährige können sich dabei täglich sieben Stunden lang Fertigkeiten aus den Bereichen Clowntheater, Jonglage, Zauberei und Akrobatik aneignen.

Am letzten Tag findet eine Vorführung statt, zu der alle Verwandte und Freunde eingeladen sind. Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Limburgerhof, Telefon 06236/691-134 (nur vormittags).

## Interkulturelle Kompetenz für Lehrkräfte

**Ludwigshafen.** Lehrkräfte, die Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen unterrichten, können bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises ein Seminar besuchen, das ihnen helfen soll, sich auf deren unterschiedliches Denken und Handeln einzustellen.

Ziel ist das Vermeiden von Konflikten. Die Veranstaltung findet im Schiller-Wohnstift Ludwigshafen-Oggersheim statt und erstreckt sich über zwei Samstage (5. und 19. April, jeweils 9.30 bis 16 Uhr). Zum Schluss besteht die Möglichkeit, eine

Prüfung abzulegen und die erworbene Kompetenz damit zu dokumentieren. Für jede Teilprüfung wird ein international anerkanntes Zeugnis „Xpert Culture Communication Skills“ vergeben. Das Zeugnis des Basic-Kurses berechtigt zur Teilnahme an einem Professional Kurs.

Nähere Informationen und Anmeldung im Internet unter [www.kvhs-rpk.de](http://www.kvhs-rpk.de) oder bei der Volkshochschul-Geschäftsstelle im Ludwigshafener Kreishaus, Telefon 0621/5909-248.

## Kreisvolkshochschule lädt ein: Infoabend zum Thema Darmkrebs

**Ludwigshafen.** „Vermeiden statt leiden“ lautet der Titel eines öffentlichen Gesundheitskollegs zum Thema Darmkrebs, das am Mittwoch, 5. März, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Kreishaus am Ludwigshafener Europaplatz stattfindet.

Gemeinsam mit der Gastro-Liga und der Stiftung Lebensblicke hat die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises dafür mehrere Experten aus der Metropolre-

gion Rhein-Neckar gewinnen können, die nicht nur aktiv informieren, sondern auch für Fragen zur Verfügung stehen. Es handelt sich dabei um die Fachärzte Dr. Axel Eickhoff, Dr. Thomas Moser und Dr. Markus Sellinger. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Nähere Informationen unter „[www.lebensblicke.de](http://www.lebensblicke.de)“ im Internet oder unter Telefon 0621/5034168.



Kein Design-Diktat!

Wir renovieren Bäder!

**... sondern die Persönlichkeit der Benutzer zum Ausdruck bringen. Wir renovieren Ihr Bad oder Gäste-WC zum Festpreis.**

Bad & Design

Tel. 06237 / 13 32

Sonntags freie Umschau in unserer Bad-Ausstellung von 13 bis 15 Uhr. Keine Beratung, kein Verkauf.

NEU: Moderne HEIZSYSTEME

Sanitär Hornig + Partner GmbH  
Am Herrschaftsweiher 6  
67071 LU-Ruchheim  
Internet: [www.bad-und-design.de](http://www.bad-und-design.de)  
Für Sie da: werktags bis 18.00 Uhr  
samstags bis 15.00 Uhr  
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen verbindlichen Termin - gerne auch bei Ihnen zuhause.

Anzeigen-Telefon 06359/89020

Anzeigen-Telefax 06359/890222



- Innenausbau, Einbaumöbel
- Möbelbau, Küchenumbau
- Fertigparkett, Laminatböden
- Paneel- und Massivholzdecken
- Vordächer und Pergolen
- Verglasungen aller Art
- Fenster und Türen
- Reparaturen

Schifferstadt · Bäckergergasse 22 · ☎ (0 62 35) 54 77

## 25 Jahre Immobilienmarkt der Sparkasse Treffpunkt für Käufer und Bauherren hat Jubiläum

**Treffpunkt für Käufer und Bauherren: 25. Immobilienmarkt der Sparkasse Speyer am 5. April von 10 bis 16 Uhr**

Der Immobilienmarkt der Kreis- und Stadtsparkasse Speyer öffnet am Samstag, den 5. April von 10 bis 16 Uhr in der Sparkassen-Hauptstelle, Wormser Str. 39 in Speyer seine Pforten. Zum 25. Mal bietet der größte regionale Immobilienmarkt wieder wertvolle Informationen zu den Themen Bauen, Kaufen, Modernisieren und Finanzieren. Der Eintritt ist frei.

Das gesamte Spektrum an Neubau- und Gebrauchtimmobilien reicht von der kleinen preisgünstigen Eigentumswohnung über attraktive Baugrundstücke bis hin zum exklusiven, freistehenden Einfamilienhaus und zur Kapitalanlage. Führende Bauträger aus der Region präsentieren ein umfangreiches Immobilienangebot für nahezu jeden Geschmack und Geldbeutel in Speyer und Umgebung. Die Direktion S-Immobilien der Sparkas-

se ergänzt das Angebot mit einer Vielzahl weiterer Immobilien.

Besucher und Interessenten können sich vor Ort anhand von Modellen, Fotos, Lageplänen, Grundrissen und detaillierten Beschreibungen einen ersten Eindruck verschaffen. Auch zum Thema maßgeschneiderte Finanzierung hat die Sparkasse Speyer einiges vorbereitet: Wer möchte, kann sich eine Belastbarkeitsberechnung für die gesamte Laufzeit und verschiedene Tilgungspläne erstellen lassen und natürlich auch die steuerlichen Aspekte mit den Immobilien-Experten des Kreditinstituts erörtern. Und wenn es um das Thema Bausparen oder um Versicherungen rund um Haus oder Wohnung geht - auf dem Immobilienmarkt erhalten alle Interessierten die richtige Antwort, denn LBS und Versicherungskammer Bayern sind Verbundpartner der Sparkasse und mit im Boot.

Ein Besuch lohnt sich: Ob Eigentumswohnung, Reihenhäuser, Doppelhaushälfte oder



Führende Bauträger aus der Region präsentieren am 5. April ein umfangreiches Immobilienangebot. Das Team des S-Immobilien-Center ergänzt das Angebot mit einer Vielzahl weiterer Immobilien. (v.r.n.l.): Gerhard Schönfelder, Ulrike Sutter, Matthias Groel und Marion Schmid.

Einfamilienhaus, ob Neubau oder Gebrauchtimmobilie, ob projektiert oder bereits bezugsfertig, ob für Eigentümer oder Kapitalanleger - der 25. Immobilienmarkt der Sparkasse Speyer zeichnet

ein facettenreiches Bild des Immobilienmarktes der Region. Für Bau- oder Kaufinteressierte lohnt sich darüber hinaus ein Ausflug ins virtuelle Immobilienangebot der Sparkasse Speyer. Im Inter-

net werden unter „[www.sparkasse-speyer.de](http://www.sparkasse-speyer.de)“ neben interessanten Immobilien aus der gesamten Region Speyer auch aktuelle Tipps und Finanzierungsangebote offeriert.

### BaufiPlus

### ModernPlus

### ÖkoPlus

### CO<sub>2</sub>Plus

[www.sparkasse-speyer.de](http://www.sparkasse-speyer.de)



## Top Zins

- + 10% Reserve-Puffer
- + Sondertilgung jederzeit
- + Rückzahlung flexibel
- + Risikoschutz
- + Feste Zinsen bis zu 30 Jahre

## = BaufiPlus

**Für Ihre Baufinanzierung:  
Der Zinssatz überzeugt ...  
... für die Entscheidung  
packen wir noch was drauf!**

Kreis- und Stadt-  
Sparkasse Speyer



Mehr Infos bei Ihrem Berater oder wählen Sie direkt: Hotline (0 62 32) 103 120

Ihr Erfolg ist unser Ziel



# Die r(h)eine Pfalz

## Rund um die Abfallentsorgung im Rhein-Pfalz-Kreis



### Die Rest- und Biomüllabfuhr

„Die Abfuhr funktioniert mittlerweile weitgehend reibungslos.“ erklärt Frau Graf, Mitarbeiterin der Firma SITA Kommunal Service Süd GmbH und zentrale Ansprechpartnerin in der Zweigstelle Schifferstadt. Die Firma SITA hatte am 01.01.2008 im Auftrag des Rhein-Pfalz-Kreises die Abfuhr der Rest- und Bioabfälle im Kreisgebiet übernommen und zieht nach nunmehr acht Wochen eine erste Zwischenbilanz. „In den vergangenen zwei Monaten haben sich unsere Mitarbeiter mit den örtlichen Gegebenheiten der Kreisgemeinden gut vertraut gemacht. Die momentane Abfuhsituation stellt sich grundsätzlich positiv dar. Dennoch gibt es immer noch Probleme durch die verspätete bzw. nicht eindeutige Bereitstellung einzelner Abfallbehälter, was teilweise zu einem erheblichen Mehraufwand führt.“ resümiert Frau Graf. Auch der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zieht eine positive Zwischenbilanz. „Mit der aktuellen Entwicklung der Abfuhrqualität sind wir sehr zufrieden. In einzelnen Bereichen benötigen wir noch ein wenig Unterstützung durch unsere Kunden.“ fasst Frau Toenneßen, Werkleiterin des Eigenbetriebs, zusammen. Gilt es doch für die Kreisbürger einige Neuerungen zu beachten und alte Gewohnheiten an die neuen Abfuhrgegebenheiten anzupassen.

### Neuerungen

Wie bereits berichtet, kamen zum Jahreswechsel kreisweit neue Abfuhrfahrzeuge sowie neue Abfallbehälter zum Einsatz. Die automatische Seitenladertechnik ist der bewährten Heckladertechnik, bei der ein Müllwerker die Behälter manuell einhängt, gewichen. Diese Neuerungen brachten kleine, aber nicht unwesentliche Veränderungen mit sich.

So erfolgt die Abfuhr in vielen Gemeinden zu anderen Tageszeiten als bisher. Das Abfuhrfahrzeug durchfährt die Straßen dabei nicht mehr in beiden Richtungen (Hin und zurück), sondern entleert die Behälter beider Straßenseiten innerhalb einer einzigen Durchfahrt. Behälter die erst nach dieser Durchfahrt bereitgestellt werden, gelten als „Spätsteller“ und können in der laufenden Abfuhr nicht mehr berücksichtigt werden.

Die neuen Behälter tragen zudem keine Behälterschürze mehr und auch keine Pfeile auf dem Deckel, mit denen man seinen Leerungswunsch bislang über die Behälterausrichtung (zur Straße) deutlich machen konnte. Der Leerungswille muss daher künftig über den Behälteraufstellungs-ort (Gehwegrand) oder zusätzliche Hinweise am Behälter eindeutig kenntlich gemacht werden (s.u.).

Um versäumte sowie ungewollte Leerungen zu vermeiden, bitten wir unsere Kunden um die Beachtung des folgenden Bereitstellungsgrundsatzes: „Bitte stets rechtzeitig und eindeutig.“

### „Rechtzeitig“

Bei Leerungswunsch müssen die Abfallbehälter am Abfuhrtag (s. Abfallkalender) grundsätzlich spätestens um 6:00 Uhr am Gehwegrand bereitstehen. In allen Kreisgemeinden sind die Leerungsfahrzeuge ab dieser Uhrzeit unterwegs.

### „Eindeutig“

Am Leerungstag muss für die Müllwerker eindeutig ersichtlich sein, ob ein Abfallbehälter geleert werden soll oder nicht. Dies geschieht über den Standplatz des jeweiligen Behälters. Bei Leerungswunsch muss der Behälter deutlich im öffentlichen Verkehrsraum, idealerweise am Gehwegrand, aufgestellt werden. Um ungewollte Leerungen zu vermeiden, werden Behälter auf Wohngrundstücken, in Boxen oder auf Behälterlagerplätzen grundsätzlich nicht geleert. Es sollte an den Grundstücken stets ein eindeutiger räumlicher Unterschied zwischen „Bereitstellung im öffentlichen Verkehrsraum = Leerungswunsch“ und „Lagerung auf dem Privatgrundstück = keine Leerung erwünscht“ hergestellt werden. Wo dies aufgrund von Platzmangel nicht möglich ist, sollte den Müllwerkern z.B. durch das Anbringen von Hinweiszetteln am Behälter („Bitte leeren.“ bzw. „Bitte nicht leeren.“) eine eindeutige Anweisung gegeben werden.



### Zeitnahe Abfuhrreklamation

Wurde ein Abfallbehälter trotz rechtzeitiger und deutlicher Bereitstellung am Ende des Abfuhrtages nicht geleert, so bitten wir um eine zeitnahe Reklamation unter Tel. **0621-5909-342** oder **-555** bzw. E-Mail **abfuhr@ebalu.de**. Idealerweise sollte die Reklamation einer nicht erfolgten Leerung einen Tag nach dem Abfuhrtermin beim Eigenbetrieb eingehen, damit eine zügige Nachleerung erfolgen kann.

### Der Weg der Abfälle

#### Die Restabfälle

werden im Rhein-Pfalz-Kreis über die schwarzen Abfallbehälter eingesammelt. Bei der Abfuhr werden die Abfälle im Fahrzeug zunächst verdichtet und zum Müllheizkraftwerk (MHKW) Ludwigshafen transportiert. Dort werden die Abfälle im Müllbunker (2) miteinander vermischt. Anschließend findet die Verbrennung des Abfallgemisches im Verbrennungsofen (4) bei Temperaturen von 1000 °C statt. Die dabei freiwerdende Abwärme wird zur Stromgewinnung sowie Fernheizung des umliegenden Stadtgebiets genutzt.



Eine hochmoderne Rauchgasreinigung (6-10) garantiert hierbei einen schadstoffarmen Abgasausstoß. Aus der Verbrennungsschlacke werden Metallteile abgeschieden und einer Verwertung zugeführt. Der verbleibende Schlackeresst findet nach einer Aufbereitung zum Recyclingbaustoff z.B. im Straßenbau Verwendung.

### Die Bioabfälle

Die über die Biotonnen gesammelten Bioabfälle werden nach der Anlieferung im Kompostwerk zunächst zerkleinert und mit Grünschnitt (Strukturmaterial) vermengt. Anschließend durchläuft das Material in einem geschlossenen System unter kontrollierter Be- und Entlüftung eine Intensivrotte. Bei Temperaturen von bis zu 75 °C



werden hierbei Krankheitserreger abgetötet und leicht abbaubare Stoffe zersetzt. In der anschließenden Nachrottephase benötigt der Rohkompost noch weitere 3-4 Monate bis er reif und somit vermarktbare ist. Anwendung findet der Biokompost im Gartenbau sowie in der Landwirtschaft als Bodenverbesserer.

Der Einsatz von Biokompost im heimischen Garten anstelle von Torf ist übrigens praktizierter Klimaschutz. Der Torfabbau zerstört über Jahrtausende gewachsene Mooregebiete, welche über lange Zeiträume große Mengen an klimawirksamen Kohlendioxid speichern und somit wichtige CO<sub>2</sub>-Senken darstellen.



Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Kreishaus  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen

Tel. (0621) 59 09 -555  
Fax. (0621) 59 09 -623  
www.ebalu.de

Öffnungszeiten  
Kunden-Service-Center  
Mo-Mi 8.00 - 16.00 Uhr  
Do 8.00 - 17.30 Uhr  
Fr 8.00 - 13.00 Uhr



# Deutsch-Französisches Musikfestival mit Wurzeln im Rhein-Pfalz-Kreis: "Rheinischer Frühling" treibt neue Konzert-Knospen

Mit Musik ein Brücke zwischen dem Elsass und der Pfalz schlagen – das ist das Ziel des Musikfestivals „Rheinischer Frühling – Printemps Rhenan“, das Jahr für Jahr für eine ganze Reihe niveauvoller Konzerte in der Großregion sorgt. Seine Wurzeln liegen dabei im Rhein-Pfalz-Kreis: Der Erfinder und

künstlerische Leiter heißt Dr. Hans-Oskar Koch und lebt in Bobenheim-Roxheim, als Vorsitzender des Trägervereins fungiert Landrat Werner Schröter, und der frühere Vizepräsident des rheinland-pfälzischen Landtages, Peter Schuler aus Waldsee, wirkt ebenfalls im Vorstand mit. Bis zu seinem Tod

gehörte auch der damalige Kreisbeigeordnete Robert Hofmann aus Maxdorf zu den Motoren dieser Veranstaltungsreihe.

Auf die Monate März bis Juni verteilen sich dieses Jahr neun Konzerte, von denen fünf in der Pfalz und drei im Elsass stattfinden, während eines wieder – wie schon seit vielen Jahren – nördlich der deutsch-französischen Grenze beginnt und südlich davon endet, nämlich in der geteilten Gemeinde Scheibenhart(t). Das Grenzkonzert, verbunden mit einem Fackelzug über die Lauter, geht heuer am Samstag, 27. Mai, ab 20.30 Uhr, in den Kirchen St. Ludwig und St. Georges über die Bühne. Gestaltet wird es vom Straßburger Blechbläser-Quintett „Opus 4“. Etwas Ähnliches gibt es am Freitag, 4. April, 20 Uhr, auch in Dirmstein (Kreis Bad Dürkheim). Dort wechseln Mitwirkende und Publikum bei einem Zweikirchenkonzert in der Pause allerdings nicht über eine Staatsgrenze, sondern vom katholischen in den protestantischen Teil des einzigen Gotteshauses aus der Barockzeit, das unter seinem Dach von Anfang an getrennte Räume für beide Konfessionen beherbergt. Zu Gast ist hier das Saxophonquartett „Habanera“ aus Paris.

Ort der Eröffnungsveranstaltung, die 2008 auf Freitag, den 14. März, 20 Uhr, terminiert wurde, ist traditionell die Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in Ludwigshafen-Oggersheim. Für die musikalische Gestaltung sorgen diesmal Bernard Soustrot (Trompete) und Jean Dekyndt (Orgel). Den Schlussspunkt setzt hingegen ein Auftritt der Mannheimer

„Hoff=Music“ im Park-Schlösschen von Limburgerhof am Sonntag, 8. Juni, 20 Uhr. In diesem Fall erklingen Flöten-Quartette von Mozart und seinen Mannheimer Freunden Cannabich und Wendling, dargeboten auf Traversflöte, Barock-Violine, Barock-Viola und Barock-Cello. Weitere Stationen des Festivals sind Husseren-Les-Chateaux (Sonntag, 16. März, 17 Uhr, mit dem Vokal-Ensemble „Dionysos“ aus Mannheim), Marmoutier (Sonntag, 13. April, 16 Uhr, mit dem Cellisten Michael Flaksman und dem Organi-

sten Hubert Sigrist), Maikammer (Sonntag, 27. April, 17 Uhr, mit dem Organisten Otto Maria Krämer), Kallstadt (Sonntag, 4. Mai, 17 Uhr, mit dem Kammerorchester „Leiningische Hauskapelle“ und dem Organisten Hubert Sigrist) sowie Wetzelsheim (Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr, mit dem „Coro Piccolo“ aus Ludwigshafen und dem Organisten Dietmar Mettlach.

Einzelheiten finden Interessierte unter anderem unter [www.rheinischer-fruehling.de](http://www.rheinischer-fruehling.de) im Internet



Auftakt - Bläser in Oggersheim: Bernard Soustrot



**Dachdeckerei Fuchs GmbH**

- Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
- Fassadenverkleidungen
- Isolierungen
- Bauklempnerei

Jahnstraße 1  
67373 Dudenhofen  
Tel. 06232-25881

sicher · zeitlos · schön



**Qualität zum Superpreis**

**„Augen auf beim Markisenkauf“**

**markilux 1200**

Die Aktionsmarkise von markilux zum Sonnenschutztag – nur für kurze Zeit!

Praktisch, zierlich, elegant

Die markilux in der Tuchkassette mit formschönem Ausfallprofil und Regenrinne einschließlich Volant.

Wir beraten Sie gern:



67152 Ruppertsberg  
Hauptstr. 38  
☎ 06326/6091 • Fax 06326/6949



www.markilux.com

## GROSSE ZWEIRAD-AUSSTELLUNG IN SCHIFFERSTADT

**Information Gesundheit Neuheiten**

Am Freitag, 7.3.08 (9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr),  
Samstag, 8.3.08 (9<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr) und  
Sonntag, 9.3.08 (10<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr)\*

\*Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten - keine Beratung, kein Verkauf.

Erleben Sie in Schifferstadt, dass Fahrrad nicht gleich Fahrrad ist, wie Sie von dem Meisterbetrieb profitieren und natürlich welche Freude das richtige Rad schenkt.



Es gibt viele Formen von Fahrrädern, die Besten finden Sie bei uns.

**NEU • NEU • NEU**

Velomobil von **ALLEWEDER**

**NEU • CANNONDALE**



**Testen Sie Ihre Fitness!**

Wie können Sie noch mehr vom Rad fahren profitieren?  
Apothekerin Stefanie Bengert - Apotheke am Schillerplatz - informiert Sie am Sa. & So. jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr.

**Exclusive Top-Angebote wie z.B. MTB's der Marke**

**GARY FISHER**

**30 % reduziert**

Wir freuen uns auf Sie.

**Zweiradhaus Mayer** Inh. R. Schiffer  
Hauptstraße 10 a • 67105 Schifferstadt  
Telefon 0 62 35 / 21 36  
[www.zweiradhaus-mayer.de](http://www.zweiradhaus-mayer.de)

**Wir wollen, dass Sie gesund bleiben.**

Ausstellung • Fahrrad

**ADFC Rahmen-Codierung gegen Fahrrad-Klau**

Gegen den Fahrraddiebstahl richtet sich die Codierungsaktion des ADFC am

**Freitag, 7. März von 14.00 - 17.00 Uhr**

in Ihrem Zweiradhaus, Hauptstraße 10 a, Schifferstadt

## Auftriebsfest auf dem Bruchgelände im Süden von Limburgerhof: Hurra die Bullen kommen!

**Limburgerhof.** Rund ums Rind dreht sich am 4. Mai wieder alles auf dem Gelände der Bruchwiese in Limburgerhof. Zum wiederholten Male findet dort nämlich das Auftriebsfest statt, bei dem der so genannte „Outdoor-Champion“ unter einer Schar von Zuchtbullen gefunden werden soll.

31 Kandidaten sind zurzeit für die Veranstaltung, die morgens um 7 Uhr mit einer Vogelwanderung beginnt, angemeldet. Eine Menge Arbeit steht damit erneut für Hauptorganisator Joe Engelhardt, der Unterstützung durch den Rhein-Pfalz-Kreis als Untere Landespflegebehörde erfährt, an.

Doch was hat es mit dem „Outdoor-Champion“ auf sich? Die Erklärung ergibt sich sogleich: Anfang Mai werden die männlichen Hochlandrinder schottischer Herkunft, zwischen zwölf und 16 Monate alt, auf das Bruchwiesengelände gebracht, werden dort verwogen, vermessen und im Ring vorgeführt. Dann bleiben sie genau ein Jahr, bis zum nächsten Auftriebsfest, auf der Weide. Wer nun am meisten Gewicht zugelegt hat und das beste Aussehen vorweisen kann, wird Champion. Klingt ganz einfach. Hinter dem scheinbaren Spaßereignis steckt allerdings auch ein „natürlicher“ Ernst. Die Ansiedlung der Rinder auf der rund 86 Hektar großen Bruchwiese soll die Begrünung dort forcieren mit dem Ziel, artenreiche Stromtalwiesen unterschiedlicher Feuchtegradienten zu erhalten. „Von Fress-Intelligenz gesteuert“ seien die Rinder, weiß Joe Engelhardt. Das bedeutet: „Zunächst decken sie ihren Proteinbe-



darf. Danach weiden sie so selektiv, dass sie sich einzelne Hälmchen auswählen.“ 100 Prozent Grünland steht den Highland-Bullen zur Verfügung.

In drei Staffeln werden die Bewerber um den „Outdoor-Champion-Titel“ am Veranstaltungstag antreten und von einem Profi bewertet. Moderiert wird die Rinderschau von Reinhard Oelbermann. Mehrere Tausend Besucher, die den Ringführungen zuschauen wollten, zog das Auftriebsfest im vergangenen Jahr an.

Doch nicht nur Rinder werden am 4. Mai geboten. Ein zusätzliches Rahmenprogramm verspricht Spaß für die ganze Familie. So soll wieder ein Malwettbewerb für Kinder angeboten werden, Ponyreiten und Kutsch-

fahrten soll es geben. Größer als im vergangenen Jahr soll die Strohburg ausfallen, in der sich die Kinder austoben können.

Ein guter Spürsinn ist bei den Erwachsenen gefragt. Die nämlich dürfen das Gewicht eines Bullen schätzen. Wer richtig liegt, kann auf einen Preis hoffen. Neben der Vogelkundeeckursion werden Interessierte auch die Möglichkeit haben, das Gelände unter fachkundiger Führung kennen zu lernen.

Passend zur Hochland-Atmosphäre können sich die Gäste auf fetzige Musik freuen. An Informationsständen liegt Material zu den Themen Naturschutz, Fleischverkauf und des Zuchtverbands der Highland Cattle aus. Auch das Deutsche Rote Kreuz ist vor Ort. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Information:  
[www.highland-cattle-outdoor-championship.de](http://www.highland-cattle-outdoor-championship.de)

Schöne 3 1/2 Zi.Whg.,

85 m<sup>2</sup>, 3. OG + Garage in Mutterstadt ab 1.5.08 zu vermieten. KM 530,- €.

Näheres unter Tel.-Nr. 0 62 34/12 56 oder 01 76/67 75 09 77

**Buchen Sie Ihren Urlaub bei der KVHS!**

Wir haben für Sie Angebote in den Oster- und Sommerferien für Erwachsene sowie für Jugendliche und Kinder:

- Entspannung
- Kreatives
- EDV – Multimedia
- Fit für die Schule

**VHS RHEIN-PFALZ-KREIS**  
Europaplatz 5 · 67063 Ludwigshafen  
Tel. 0621/59 09-246 · Fax 0621/59 09-648  
[www.kvhs-rpk.de](http://www.kvhs-rpk.de)



**STEINSETZEREI**  
**C. ODERMATT**  
STRASSENBAUMEISTER

Beton - Klinker - Naturpflaster  
Straßenbau - Kanal- und Erdbau  
Kanal TV-Inspektionen -  
Kanalspülung - Kanalfräse

Tel. 0 62 35 / 45 72 48  
67105 Schifferstadt Fax 0 62 35 / 45 79 58  
Schillerstraße 2 a Mobil 0179 / 2 00 68 20

# Öffentliche Verkehrsmittel als Alternative zum eigenen Auto: Braucht man fürs Umsteigen einen Lehrgang?

Die hohen Spritpreise und Fahrverbote in manchen Innenstädten veranlassen immer mehr Autofahrer, über ein Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel nachzudenken. Über Tipps für alle, die bisher noch keine Probefahrt mit einem Linienbus oder der Bahn absolviert haben, sprach der Kreis-Kurier mit dem Nahverkehrs-Experten der Kreisverwaltung, Bernd Baginski.

**Wie oft kann ich meinen Wohnort mit öffentlichen Verkehrsmitteln denn verlassen oder erreichen?**

Im Rhein-Pfalz-Kreis fährt von allen Orten aus den ganzen Tag über mindestens stündlich ein Bus oder eine Bahn direkt in die nächstge-

legene Stadt - und natürlich wieder zurück.

**Was ist, wenn ich vom Kreis aus zum Beispiel über das badische Mannheim ins hessische Lampertheim fahren will? Brauche ich da unterschiedliche Fahrkarten?**

Das Kreisgebiet liegt am Rand von Rheinland-Pfalz, aber mitten im Verkehrsverbund Rhein-Neckar. In diesem Gebiet, das von Zweibrücken (im Westen) über Alsenz (im Norden) und Bad Mergentheim (im Osten) bis Wissembourg (in Frankreich) reicht, gelten einheitliche Bedingungen bei der Benutzung von Nahverkehrszügen, Straßenbahnen und Bussen. Das bedeutet auch, dass Sie mit demselben Fahr-

schein alle genannten Verkehrsmittel, auch nacheinander, nutzen können. Entwerfen müssen Sie den Fahrschein nur zu Beginn der ersten Fahrt. Mainz und Karlsruhe zum Beispiel gehören allerdings nicht zu unserem Verbundgebiet.

**Aber jetzt mal konkret: Ich bin zu Hause, habe keinerlei Infomaterial und möchte bald losfahren.**

Dann können Sie unter der Telefonnummer 01805 / 876 46 36 unter Angabe Ihrer Adresse und Ihres Fahrzieles erfahren, welcher Bus oder welche Bahn um wie viel Uhr an ihrer nächstgelegenen Haltestelle abfährt, welchen Fahrschein Sie benötigen und was der kostet. Sie soll-



ten also, wenn Sie anrufen, Papier und Stift bereit liegen haben. Sie sprechen dort übrigens mit einem Menschen, der Ihnen das erklärt und nicht mit einem Sprachcomputer. Sie können also gerne Rückfragen stellen. Dafür sind die Berater am Telefon da. Internet-Nutzer können ihre optimale Verbindung und andere Informationen auch ganz bequem unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de) abrufen.

**Welche Fahrkarte eignet sich für eine Probefahrt am besten?**

Für Einsteiger ist das „Ticket 24“ interessant. Es gilt von der Abfahrt an gerechnet 24 Stunden für alle Fahrten, die Sie unternehmen, also auch für den Rückweg. Der Preis hängt davon ab, wie viele Tarif-Waben sie durchqueren wollen. Von Dannstadt-Schauernheim nach Ludwigshafen oder Mannheim sind es beispielsweise drei, so dass dieser Fahrschein 5 Euro kostet. Sie bekommen die Karte unter anderem bei den Busfahrern.

**Wie erfahre ich denn, wo die Grenzen dieser Tarif-Waben sind?**

Am Telefon bekommen Sie diese Auskunft ebenso wie im Internet. Alternativ können Sie sich auch im Foyer des Kreishauses, gleich neben der Treppe, Infomaterial abholen. Unter anderem finden Sie hier den blauen Faltpapier „Tarife 2008“, worin das gesamte Verbundgebiet dargestellt und in Waben eingeteilt ist. Da sehen sie dann genau, wie viele Waben Sie bei Ihrer Fahrt berühren und welche Preisstufe Sie nehmen müssen. Auf der Rückseite des Planes ist auch eine Übersicht mit allen Fahrschein-Varianten und ihren Preisen abgedruckt, einschließlich der Jahreskarten.

**Gibt es die Tickets auch im Vorverkauf?**

Sie können Ihren Fahrschein natürlich auch im Verkaufsbüro eines beliebigen Verkehrsunternehmens kaufen – zum Beispiel bei der „Rhein-Neckar-Verkehr (rnv)“ am Berliner Platz in Ludwigshafen, gegenüber der Tortenschachtel neben dem Cafe Carrousel. Rund um die Uhr „geöffnet“ haben die Fahrkartenautomaten, die in den Städten aufgestellt sind.

**Brauchen Neulinge für die Bedienung dieser Automaten nicht erst einen Lehrgang?**

Na, ganz so schlimm sind die Geräte nun auch wieder nicht! Je nach Ausführung des Automaten müssen Sie zunächst eingeben, dass Sie zum Beispiel ein Ticket 24 möchten. Anschließend berücksichtigen Sie noch die Preisstufe. Bei Preisstufe 3 oder weniger geben Sie die Zahl 413 ein, bei Preisstufe 4 oder 5 die Zahl 415. Der Automat zeigt Ihnen dann den Preis an und gibt Ihnen nach erfolgter Zahlung neben dem Fahrschein gegebenenfalls auch das Wechselgeld heraus.

Wenn Sie die Preisstufe noch nicht wissen, hilft meist ein Blick auf das große Textfeld, das sich auf vielen Automaten links befindet. Hier sind mögliche Fahrziele aufgelistet.

**Was mache ich dann mit der Karte?**

Bei den Bussen der Firma „Busverkehr Rhein-Neckar (BRN)“, die im Kreisgebiet fahren, steigen Sie vorne beim Fahrer ein und zeigen Ihren Fahrschein vor. Falls Ihr Fahrschein noch nicht entwertet ist, tun Sie das bitte im Fahrgastbereich kurz hinter dem Fahrer. Dort hängt ein etwa 30 cm hoher Kasten – das ist der Entwerter.

**TICKET 24 / TICKET 24 PLUS**  
**Rund um die Uhr**  
**PLUS 4x Begleitung.**

Der Tag gehört Ihnen: mit dem Ticket 24 für Einzelreisende ab 5 € und dem Ticket 24 PLUS für Gruppen bis 5 Personen ab 8,50 €. Mehr unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de) oder 01805 – 876 4636 (14 Cent je angefangene Minute aus dem Festnetz, aus Mobilfunknetzen ggf. abweichende Preise)

Einfach hin und weg.



Verkehrsverbund Rhein-Neckar

## Aktuelle Verbesserungen im Nahverkehr

Folgende Optimierungen, die den Rhein-Pfalz-Kreis betreffen, wurden in den vergangenen Wochen vorgenommen.

### Buslinie 460 von Frankenthal nach Heßheim und Heuchelheim:

Einrichtung zusätzlicher Fahrten um 13:28 Uhr, 15:55 Uhr und 20:33 Uhr ab Hauptbahnhof Frankenthal (Bisherige letzte Abfahrt 20:03 Uhr).

Auf der Strecke Frankenthal – Heuchelheim besteht jetzt in der Zeit von 16:00 Uhr bis 20:30 Uhr ein 30 Minuten-Takt durch Überlagerung der Buslinien 460 und 461.

### Schnellbus Linie 584 von Dannstadt-Schauernheim nach Ludwigshafen:

Augrund der großen Nachfrage nach der Verbindung um 7:05 Uhr ab Dannstadt-Verbandsgemeinde wird um 7:03 Uhr ein weiterer Bus der Linie 584 zum Berliner Platz in Ludwigshafen eingesetzt. Die Fahrt dauert übrigens nur rund 20 Minuten!

Ebenso wird die Kapazität auf der Linie 571 auf der Fahrt um 15:27 Uhr vom Berliner Platz über Mutterstadt nach Dannstadt-Schauernheim vergrößert. Hier wird jetzt ein Gelenkbus eingesetzt.

## INFO

Alles Wissenswerte über den Rhein-Pfalz-Kreis sowie das Online-Bürgerbüro der Kreisverwaltung finden Sie im Internet unter:

[www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)

## Neuer Wohnsitz auch für's Auto bedeutsam

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Halter von Kraftfahrzeugen müssen einen Wechsel ihres Wohnsitzes auch dann unverzüglich bei der Zulassungsstelle melden, wenn sie nur innerhalb des Rhein-Pfalz-Kreises umziehen und kein neues Kennzeichen benötigen.

Zu diesem Hinweis sieht sich die Kreisverwaltung deswegen veranlasst, weil im Kreisgebiet allein während der letzten sechs Monate 382 Verstöße gegen diese Vorschrift festgestellt wurden. Bei Zuzügen von außerhalb der Kreisgrenzen kommt

eine solche Ordnungswidrigkeit wesentlich seltener vor. Nähere Informationen, beispielsweise über die erforderlichen Unterlagen, stehen unter der Internet-Adresse „[www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)“ (Bürgerservice/Online-Bürgerbüro) zur Verfügung. Telefonisch ist die Zulassungsstelle im Kreishaus unter 0621/5909-590 oder -578 erreichbar. Als Anlaufstellen für eine Ummeldung kommen natürlich auch die Außenstellen bei den Verbandsgemeindeverwaltungen Dudenhofen und Heßheim in Frage.



*Sowohl zum eigenen Auto als auch zu öffentlichen Verkehrsmitteln stellt im völlig ebenen Rhein-Pfalz-Kreis das Radeln eine gute Alternative dar. Zur Orientierung gibt es im Buchhandel unter anderem die topographische Karte "Wandern und Radwandern zwischen Rhein und Pfälzerwald, herausgegeben vom Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation.*

## PELLETSHEIZUNG

- Umweltschonend für Mensch und Natur
- zukunftssicher
- kostengünstig im Verbrauch
- sicher durch zuverlässige Technik



**Oberbeck**  
Modernes Heizen & Schöne Bäder

Kirchenstraße 20 · 67125 Dannstadt-Schauernheim  
Telefon: 0 62 31 / 71 37 · Telefax: 0 62 31 / 9 82 41  
Internet: [www.oberbeck-dannstadt.de](http://www.oberbeck-dannstadt.de)

Ben 24/06/G

**M.S. SOVUL** DACHDECKEREI Dachdeckerei SOVUL GmbH  
MEISTERBETRIEB Meisterbetrieb • Innungsmittglied

**FRÜHJAHR-ANGEBOT**

z.B 100 m<sup>2</sup> Abriss, Schutt herunterschaffen und entsorgen, 100 m<sup>2</sup> Dif. Folie, 100 m<sup>2</sup> Koenterlattung- u. Einlatten (impräg.), 100 m<sup>2</sup> Eindecken, Tondachziegel, 10 m First, 20 m Giebelsteine, 1 St. Kamineinfassung zum Festpreis von 5.950,- € zzgl. Gerüstkosten  
Ausführung aller Spengler- und Flachdeckerarbeiten

Tel. 06359-810480 oder 0621-5454360 • Fax 06359-1696

**GROSSE MARKISEN-WINTERAKTION**

**VARISOL**  
Markisen

**Winterrabatt bis zum 20.03.2008**

Fenster / Türen / Bodenbeläge / Sonnenschutz  
Fa. Thomas Handwerker  
In der Nauroth 11 · 67158 Ellerstadt  
Tel. 06237 / 929811 · Handy 0172 7263790

**Hier könnten Sie mit Ihrer Anzeige werben!**



**FRANZ BERKEL**  
**ELEKTROTECHNIK**

Die Elektro-Kompetenz

Bitzstraße 9

67105 Schifferstadt

E-Mail: [franz-berkel@t-online.de](mailto:franz-berkel@t-online.de)

Telefon 0 62 35 / 68 39

Telefax 0 62 35 / 37 39

- Sprech- & Videoanlagen
- Industrie- & Gewerbeanlagen
- Reparaturen & Kundendienst
- Beleuchtungsanlagen
- Daten-Network-Technik
- BK- / Sat-Anlagen
- Rolladen- & Torsteuerung
- Moderne Elektroinstallation
- Telefonanlagen
- Sonnenschutzsteuerung
- Photovoltaik

# Neu: Kreisbeauftragte für Kriegsgräberfürsorge

**Ludwigshafen.** Gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz, Bruno Schwarz, führte Landrat Werner Schröter vor wenigen Wochen im Kreishaushaus zwei Kreisbeauftragte für die Kriegsgräberfürsorge im Rhein-Pfalz-Kreis offiziell in ihr Amt ein.

Markus Schröter aus Heßheim, der im nördlichen Rhein-Pfalz-Kreis für die Gemeinden Bobenheim-Roxheim, Lamsheim und die Verbandsgemeinden Heßheim und Maxdorf sowie für die Stadt Frankenthal zuständig sein wird, sowie Guido Maier aus Römerberg, der den restlichen Teil des Rhein-Pfalz-Kreises abdecken wird, erhielten eine Urkunde und umfangreiches Info- und Werbematerial. Landrat Schröter, dessen Vater selbst Opfer des grausamen Zweiten Weltkrieges wurde, mahnte an, der Kriegsoffer beider Seiten ein würdevolles Gedenken zu ermöglichen und auch die Jugend hierfür zu sensibilisieren.

Er hoffe mit der Einsetzung der Beauftragten die mageren Sammlungsaktivitäten insgesamt zu steigern. Der Rhein-Pfalz-Kreis liegt bei der alljährlichen Sammlungsstatistik stets im hinteren, unterdurchschnittlichen Bereich. In einzelnen Gemeinden des Kreises fänden leider gar keine Sammlungen mehr statt. Er werde den beiden Beauftragten eine Plattform zur Vorstellung bei den Bürgermeistern des Kreises ermöglichen. Denkbar sei auch, den vierteljährlich erscheinenden Kreiskurier für Anwerbung zu nutzen. Neben ehrenamtlichen Sammlern sollen auch Sponsoren gewonnen werden.

Bruno Schwarz bedankte sich bei Landrat Schröter für dessen aktive Hilfe und den würdigen Rahmen der Bestellung von Maier und Schröter. Er betonte, dass jeder Cent für die Gedenkstätten, deren Hauptaugenmerk sich nunmehr schwerpunktmäßig auf Weißrussland, Russland und die Ukraine erstreckt, benötigt werde. In

Osteuropa hat die Kriegsgräberfürsorge Arbeiten von historischem Ausmaß zu bewältigen. Ergreifende Begegnungen der Opfer beider Seiten begleiten die Einrichtung der Gedenkstätten. Er bemängelte, dass die Kriegsopferfürsorge in Deutschland nicht wie in anderen europäischen Ländern eine staatliche Aufgabe darstelle. Auch 63 Jahre nach Beendigung des Krieges dürften die Opfer nicht in Vergessenheit geraten, denn Kriegsgräber sind Mahnmale gegen den Krieg und die Zerstörungen, die er anrichtet. Es sind Mahnmale für den Frieden. In den jährlich stattfindenden internationalen Jugendcamps des Volksbundes werde die Jugend erfreulich gut an dieses Thema herangeführt wird.

„Wir wollen hierbei in unserer konfliktreichen Welt junge Menschen unterschiedlicher Staaten zusammenführen, diese sollen sich kennen, verstehen und respektieren lernen, sie sollen Toleranz auch gegenüber fremden Kulturen einüben, damit

so zukunftsorientiert unsere nachfolgende Generation möglichst in Frieden ihr Leben gestalten kann“ so Schwarz. Er dankte den Spendern und den Sammlern in den Gemeinden für die bisherige Unterstützung dieser Friedensarbeit.

Wer nähere Informationen wünscht, wende sich bitte an die Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Tullastr. 63, 67346 Speyer, Ruf: 06232/35045. Spendenkonto: Kreis- und Stadtparkasse Speyer, BLZ: 54750010, Kto Nr: 44933.



## qualität im druck zum günstigen preis!

**1000 Visitenkarten**

55 x 85 mm, beidseitig mehrfarbig  
300 g/qm Bilderdruck weiß

Komplettpreis inkl. gesetzl. MwSt.

**59.-**

Bei Anlieferung reprofähiger Vorlagen.

flyer

briefpapier

prospekte

visitenkarten

**1000 Flyer**

DIN A5 (148 x 210 mm), beidseitig mehrfarbig  
170 g/qm Bilderdruck weiß

Komplettpreis inkl. gesetzl. MwSt.

**79.-**

Bei Anlieferung reprofähiger Vorlagen.

plakate

klebefolien

anzeigensatz

**100 Plakate**

DIN A2 (42 x 59 cm), einseitig mehrfarbig  
135 g/qm Bilderdruck weiß semimatt

Komplettpreis inkl. gesetzl. MwSt.

**115.-**

Bei Anlieferung reprofähiger Vorlagen.

jokerwerbung

Christian Kerwer

Lorscher Straße 25

67125 Dannstadt-Schauernheim

entwurf und druck

[www.jokerwerbung.de](http://www.jokerwerbung.de)

hotline

06231 942280